

## VERBRAUCHERTHEMA

# Das Tier ist krank, wird aber nicht operiert. Wer bezahlt?

Eine Behandlung kann Geld kosten, auch wenn kein Operationssaal gebraucht wird. Für Hunde- und Katzenhalter ist deshalb wichtig, ob ihr Vertrag nur Operationen oder auch andere Erkrankungsbehandlungen abdeckt. Der Unterschied kann im Alltag erheblich sein.

Nürnberg, 23. Oktober 2026

Von Christian Müller · aktualisiert am 23. Oktober 2026

Ein Hund benötigt wiederholt Medikamente und Kontrollen. Eine Katze wird untersucht, erhält Laboruntersuchungen und eine Behandlung ohne Operation. Diese Beispiele beschreiben mögliche Situationen, keine konkreten Kundenfälle. Eine reine OP-Versicherung ist für solche eigenständigen Heilbehandlungen in der Regel nicht vorgesehen.<sup>[1]</sup>

## OP-Schutz konzentriert sich auf operative Eingriffe

Eine OP-Versicherung kann hohe Kosten eines versicherten Eingriffs und dazugehöriger Leistungen übernehmen. Welche Untersuchungen vorher und welche Behandlungen danach eingeschlossen sind, steht im jeweiligen Vertrag. Dass ein Tier in einer Klinik behandelt wird, macht die Behandlung noch nicht zu einer Operation.

Auch ein kurzer Aufenthalt oder eine Narkose allein beantworten die Versicherungsfrage nicht. Zu prüfen ist, welcher Eingriff tatsächlich durchgeführt wurde und wie der Vertrag eine Operation definiert. Halter sollten sich deshalb den konkreten Behandlungsplan erläutern lassen.

## Krankenversicherung kann auch ohne OP helfen

Eine Tierkrankenversicherung kann zusätzlich ambulante und stationäre Heilbehandlungen, Untersuchungen und Medikamente einschließen. Dadurch kann sie über das reine Operationsrisiko hinaus entlasten. Für diese Leistungen können eigene Jahresgrenzen oder andere Erstattungsregeln gelten.<sup>[1]</sup>

Vorsorge ist nochmals ein eigener Bereich. Impfungen, Routineuntersuchungen oder bestimmte Zahnleistungen können gesondert geregelt sein. Wer „Krankenversicherung“ liest, sollte daraus keine Zusage für jede Rechnung ableiten. Interessant ist, welche voraussichtlichen Ausgaben tatsächlich übernommen werden.

## Den Beitrag mit dem eigenen Budget abgleichen

Ein umfassenderer Schutz verursacht meist höhere laufende Beiträge als eine reine OP-Absicherung. Dafür kann er mehr Behandlungsarten abdecken. Tier & Ich empfiehlt, zunächst festzuhalten, welche regelmäßigen Kosten aus dem Haushalt bezahlt werden können und welche größere Belastung abgesichert werden soll.

Wer sich für OP-Schutz entscheidet, braucht einen eigenen Plan für Erkrankungen ohne Operation. Wer Krankenversicherung wählt, sollte vor allem Heilbehandlungsgrenzen, Selbstbeteiligungen und bestehende Beschwerden prüfen. Bei beiden Lösungen zählt, dass der Vertrag und die nötigen Rücklagen auf Dauer finanzierbar bleiben.

## Quellen

1. [Verbraucherzentrale, 22. Januar 2025: Krankenversicherungen für Haustiere - sinnvoll oder überflüssig?](#)

[Diesen Artikel online lesen](#)

## Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

### Pressekontakt: Christian Müller

Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg

Bankgasse 3, 90402 Nürnberg

[christian.mueller@barmenia.de](mailto:christian.mueller@barmenia.de) · Telefon 0175 964 06 07

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann